

3. Neue Reptilien und Batrachier aus dem naturhistorischen Museum in Brüssel.

Nebst Bemerkungen über einige andere Arten.

Von Dr. Franz Werner.

eingeg. 10. December 1902.

In drei größeren Bestimmungssendungen, sowie in dem Material, welches ich während eines 10tägigen Aufenthaltes in Brüssel im September dieses Jahres daselbst durcharbeitete, fanden sich einige Arten, welche mir, weil bisher noch unbeschrieben oder in den Sammlungen selten, beachtenswerth erscheinen und deshalb hier beschrieben werden mögen. An dieser Stelle möchte ich auch Herrn Director Dupont und Herrn Conservator Dollo für die freundliche Einladung, nach Brüssel zu kommen und dort das im Musée Royal d'histoire naturelle de Belgique sich vorfindende reichliche unbearbeitete Material an Reptilien und Batrachiern zu bestimmen, sowie für das mir während meines dortigen Aufenthaltes erwiesene liebenswürdige Entgegenkommen meinen aufrichtigsten Dank aussprechen.

1. *Lygosoma (Rhodona) macropisthopus* n. sp.

Körper sehr gestreckt; Gliedmaßen schwach, die vorderen nur halb so lang wie die Mundspalte, mit zwei sehr kurzen Fingern, die hinteren viel länger, ebenso lang wie die Entfernung vom Ohr zum Vorderbein, dreizehig, die erste Zehe halb so lang wie die zweite, diese halb so lang wie die dritte. Die Entfernung von der Schnauzenspitze zum Vorderbein ist $3\frac{1}{3}$ mal in der Entfernung vom Ansatz des Vorderbeines bis zu dem des Hinterbeines enthalten. Schnauze vorspringend, breit abgerundet. Auge klein, mit einem ungetheilten, durchsichtigen Fenster im unteren Lid. Nasenloch in einem großen Nasale, welches das der anderen Seite in einem Puncte berührt; Frontonasale doppelt so breit wie lang, mit dem Frontale eine breite Sutura bildend; Praefrontalia klein und weit von einander getrennt. Frontale breiter als die Supraoculargegend, in Contact mit dem 1. und 2. Supraoculare jederseits. Frontoparietalia klein, deutlich von einander getrennt durch Frontale und Interparietale, die sich auf einer sehr kurzen Strecke berühren. Parietalia bilden eine deutliche Sutura mit einander hinter dem Interparietale. Zwei Paare von Nuchalen; 4. Oberlippen schild grenzt an die Orbita. Ohröffnung überaus klein, stichförmig, durch Schuppen gedeckt. Zwanzig Schuppen rund um den Körper, die dorsalen am größten. Ein Paar vergrößerter Praeanalia. Schwanz dick, kürzer als der Körper. Oberseite braun, Unterseite gelblich,

beide Farben nicht scharf geschieden; dieselbe Vertheilung der Färbung auf den Gliedmaßen. — Heimat: Queensland.

Totallänge	160	mm
Kopflänge	9	-
Kopfbreite	7	-
Vorderbein	3,5	-
Hinterbein	14	-
Schwanz	70	-

Die fünf bis jetzt bekannten Arten der Gruppe *Rhodona* mit zwei Paaren rudimentärer Gliedmaßen, deutlich unterscheidbaren Praefrontalen und vom Interparietale getrennten Frontoparietalen (Boulenger, Cat. Liz. III. p. 224; Gruppe X. B. 1) lassen sich wie folgt unterscheiden:

Frontoparietale unpaar, 20 Schuppen um den Körper.

Finger und Zehen je 3	<i>L. fragile</i> Gthr.
Finger und Zehen je 2	<i>L. Walkeri</i> Blng. ¹

Frontoparietalia paarig.

Finger 2, Zehen 3; 20 Schuppen um den Körper . . .	<i>L. macropisthopus</i> Wern.
- 1—2, - 2; 20 - - - - . . .	<i>L. Gerrardi</i> Gray
- 1, - 2; 18 - - - - . . .	<i>L. punctatovittatum</i> Gthr.

Lygosoma (Liolepisma) pseudotropis n. sp.

Nächstverwandte dem neuseeländischen *L. aeneum*, aber schon durch die geringere Zahl der Schuppenreihen leicht unterscheidbar. Entfernung zwischen Schnauzenspitze und Vorderbein $1\frac{1}{2}$ mal in der vom Vorder- zum Hinterbein enthalten. Schnauze ein wenig länger als die Orbita, abgerundet. Unterer Augenlid mit einem ungetheilten Fenster. Nasenloch in der Hinterhälfte des Nasale; kein Supranasale; Frontonasale breiter als lang, mit dem Rostrale und dem Frontale eine gerade Suture bildend, letztere kürzer; Praefrontalia klein; Frontale kürzer als Frontoparietalia und Interparietale zusammen, in Contact mit den beiden vorderen Supraocularen; vier Supraocularia; sechs Supraciliaria; Frontoparietalia getrennt, länger als das Interparietale; Parietalia in Contact hinter diesem. Nuchalia allmählich in die sehr breiten Nackenschuppen übergehend, daher die Zahl nicht festzustellen; ein großes Temporale jederseits. Ohröffnung rundlich, kleiner als das Augenlidfenster. 24 Schuppen rund um den Körper, dorsale am größten, laterale am kleinsten, kaum merklich gestreift. Praeanalschuppen (4) nicht sehr vergrößert. Gliedmaßen kurz, einander nicht erreichend, wenn Vorder- und Hinterbein gegen einander an

¹ Ann. Mag. N. H. November 1891.

den Körper angelegt wird. Vierte Zehe wenig länger als die dritte. Subdigitallamellen glatt, 16 unter der 4. Zehe.

Oberseite röthlichbraun mit undeutlichen kurzen, dunkelbraunen Längsstrichen und gelblichen Flecken. Kopfschilder und Rückenschuppen mit dunkleren Längsstrichen, wodurch sie mehrkielig aussehen. Gegen den Schwanz zu wird die Oberseite lichter, bis gelbbraun, und die basale Hälfte des Schwanzes trägt eine mediane, zusammenhängende Reihe dunkler Flecken, die sich allmählich verliert. Vordere Lippenschilder braun gefleckt; ein schiefer weißer Fleck vom hinteren Augenrand zum Mundwinkel, beiderseits schwarz eingefäßt; ein ähnlicher Fleck (horizontal) vor der Ohröffnung. Rumpfsseiten ohne dunkles Längsband, eher heller als der Rücken und mit undeutlichen hellen Flecken; Schwanzseiten mit drei deutlichen dunkelbraunen Längslinien. Kehle und Brust mit Längsreihen dunkelbrauner Punkte; Bauch mit vereinzeltten Punkten; Schwanzunterseite mit einer Medianreihe größerer Punkte. Finger und Zehen dunkel geringelt.

Totallänge 123 mm (Schwanz 78 mm). — Heimat Neusüdwaes.

Typhlops psittacus n. sp.

Nächstverwandte *T. unitaeniatus* Ptrs. und von diesem durch folgende Merkmale unterscheidbar: 24 Schuppen um die Rumpfmittle; Körper viel gestreckter, Durchmesser in der Länge 76 mal enthalten; Oberseite dunkelbraun, Unterseite gelblich, beide Färbungen nicht scharf von einander geschieden. Schwanz sehr kurz (3 mm). Totallänge 378 mm. Heimat: Mexico.

Die wenigen (7) amerikanischen *Typhlops*-Arten lassen sich auf folgende Art unterscheiden:

- I. Praeoculare und Suboculare fehlt; 26—28 Schuppen um den Körper; Oberseite braun mit einer schwarzen Vertebraallinie; Nasenlöcher auf der Unterseite der Schnauze, welche eine horizontale Schneide besitzt . . . *T. unilineatus* DB. (Cayenne).
- II. Ein Praeoculare, kein Suboculare; 18—24 Schuppen rund um den Körper; keine schwarze Vertebraallinie; Schnauze abgerundet, mit seitlichen Nasenlöchern.
 - 1) Praeoculare in Contact mit dem 2. und 3. Labiale.
 - α) Nasale nicht vollständig halbiert; Durchmesser 22—30 mal in der Länge enthalten; 18 Schuppen um den Körper
T. reticulatus L. (Trop. S.-Amerika).
 - β) Nasale vollständig halbiert; Durchmesser 50—62 mal in der Länge enthalten; 20 Schuppen um den Körper
T. tenuis Salvin (C.-Amerika).

Zoologisches Zentralblatt

unter Mitwirkung von

Professor Dr. O. Bütschli

in Heidelberg

und

Professor Dr. B. Hatschek

in Wien

herausgegeben von

Dr. A. Schuberg

z. z. Professor in Heidelberg.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

X. Jahrg.

27. Januar 1903.

No. 1/2.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie durch die Verlagsbuchhandlung. — Jährlich 28 Nummern im Umfang von 2—3 Bogen. Preis für den Jahrgang M. 30. — Bei direkter Zusendung jeder Nummer unter Streifband erfolgt ein Aufschlag von M. 4.— nach dem Inland und von M. 5.— nach dem Ausland.

Inhalt.

	Seite		Seite
Referate.		Bertrand, Léon et Jos. Klynens, La malaria. — (M. Lühe)	19
Geschichte und Literatur		Gram, Christ., Ein Fall von Malaria aestivo-autumnalis mit Halbmonden ohne intraglobuläre Parasiten. — (M. Lühe)	21
Ehlers, E., Göttinger Zoologen. — (O. Bütschli)	1	Grassi, B., Die Malaria. Studien eines Zoologen. Nachtrag. — (M. Lühe)	21
Lehr- und Handbücher, Sammelwerke, Vermischtes		Gray, G. Douglas, A Case of Quartan showing Cyclic Variation of Parasites. — (M. Lühe)	22
Haller, B., Lehrbuch der vergleichenden Anatomie. Lief. 1. — (J. W. Spengel)	3	Kerschbaumer, Fritz, Malaria. Ihr Wesen, ihre Entstehung und ihre Verhütung. — (M. Lühe)	22
Zellen- und Gewebelehre		Lazear, Jesse W., Structure of the Malarial Parasites. — (M. Lühe)	24
Rhumbler, L., Der Aggregatzustand und die physikalischen Besonderheiten des lebenden Zellinhaltes. I. Teil. — (A. Pütter)	8	Maurer, G., Die Malariaparasiten. — (M. Lühe)	24
Descendenzlehre		Ross, Ronald and R. Fielding-Ould, Diagrams illustrating the life history of the parasites of malaria. — (M. Lühe)	24
Korjinsky, S., Heterogenese und Evolution. — (E. Schultz)	13	Ruge, Reinhold, Einführung in das Studium der Malaria-Krankheiten. — (M. Lühe)	25
Faunistik und Tiergeographie		— Syphilis und Malaria. — (M. Lühe)	26
Mokrztetzki, S. A., Schädliche Tiere und Pflanzen im Gouvernement Taurien im Jahre 1900 mit Angabe der Mittel zu ihrer Bekämpfung. — (N. v. Adelnung)	15	Schoo, H. J. M., Over Malaria. I. Welke Temperatur is noodig voor de Amphigonie van Plasmodium vivax. — (M. Lühe)	26
Protozoa		Coelenterata	
Marceau, F., Note sur le Karyolysus lacertarum, parasite endoglobulaire du sang des lézards. — (M. Lühe)	19	Dendy, A., On a free-swimming Hydroid, Pelagohydra mirabilis n. gen. n. sp. — (C. Hartlaub)	27

Nemathelminthes

- Tretiakow, D., Entwicklungsgeschichte von *Gordius aquaticus* Vill. — (E. Schultz) 34

Annelides

- Gravier, Ch., Sur la classification des Néréidiens de Quatrefoies (Lycoridiens Grube). — (J. W. Spengel) 35
— Sur deux nouvelles espèces du genera *Lycastis* Savigny, Aud. et Edw. rev., de la Guyane française. — (J. W. Spengel) 36
— Sur un Capitellidien d'eau douce. — (J. W. Spengel) 36
— Sur les Annelides polychètes d'eau douce. — (J. W. Spengel) 37

Arthropoda

Palaeostraca

- Schmidt, Fr., Revision der ostbaltischen silurischen Trilobiten, Abt. V. Asaphiden Lief. II. — (E. Schultz) 37

Arachnida

- Koenike, F., Acht neue *Lebertia*-Arten, eine *Arhenurus*- und eine *Atractides*-Art. — (R. Piersig) 38
Ribaga, C., Acari sudamericani. — (R. Piersig) 39
Trägårdh, Ivar, Zur Kenntnis der litoralen Arten der Gattung *Edella* Latr. — (R. Piersig) 41

Myriopoda

- Berlese, A., Acari, Myriopoda et Scorpiones hucusque in Italia reperta. Fasc. XCIII—XCVI. — Myriopoda. — (K. Verhoeff) 43
Silvestri, F., Acari, Myriopoda et Scorpiones hucusque in Italia reperta. Ordo Pauropoda. — (K. Verhoeff) 43
Saussure et Zehntner, Myriopodes de Madagascar. — (K. Verhoeff) 44

Insecta

- Needham, J. G., and Cornelius, Betten, Aquatic Insects in the Adirondacks. — (N. v. Adelung) 46
Willem, V., Les Collembolles recueillis par l'Expédition antarctique belge. — (N. v. Adelung) 48
Azam, J., Orthoptères recueillis dans l'île de Chypre. — (N. v. Adelung) 48
Caudell, A. N., On some Arizona Acrididae. — (N. v. Adelung) 48
Cholodkowsky, N., Zur Kenntnis der Speicheldrüsen von *Gryllus domesticus* L. — (N. v. Adelung) 48
Morse, A. P., New North American Orthoptera. — (N. v. Adelung) 49
— The Xiphidiini of the Pacific Coast. — (N. v. Adelung) 49
— A new *Xiphidium* from Florida. — (N. v. Adelung) 49
Rehn, J., Notes on Mexican Orthoptera, with description of new species. — (N. v. Adelung) 49
— Remarks on some Mexican Orthoptera, with descriptions of new species. — (N. v. Adelung) 49
— Random Notes on North American Orthoptera. — (N. v. Adelung) 49
Scudder, S. H., Four new species of *Hippiscus*. — (N. v. Adelung) 50
— *Miogryllus* and its species in the United States. — (N. v. Adelung) 50
— The species of *Gryllus* on the Pacific Coast. — (N. v. Adelung) 50
— The species of *Diapheromera* (Phasmidae) found in the United States and Canada. — (N. v. Adelung) 50

- Stscherbakoff, A. M., Beitrag zur Fauna der Acridioidea und Locustodea der Gouvernements Kieff und Tschernigoff. — (N. v. Adelung) 50
Verhoeff, K., Ueber die Nerven des Metacephalsegmentes und die Insektenordnung Oothecaria. — (K. Verhoeff) 51
— Die verwandtschaftliche Stellung von *Hemimerus*. — (K. Verhoeff) 51
Needham, J. G. and A. Ch. Hart, The Dragon-Flies (Odonata) of Illinois. Part. I. — (N. v. Adelung) 52
Banks, N., A new genus of Myrmeleonidae. — (N. v. Adelung) 53
— A List of Neuropteroid Insects from Mexico. — (N. v. Adelung) 53
Gadd, G., Ueber den Bau des Darmkanals bei den Larven von *Aphrophora spumaria* L. — (E. Schultz) 54
Metchnikoff, S., Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Mückenlarve. — (E. Schultz) 54
Cholodkowsky, N., Über den Spinnapparat der *Lyla*-Larven. — (N. v. Adelung) 55
Holmgren, Nils, Über die Exkretionsorgane des *Apion flavipes* und *Dacyles niger*. — (K. Escherich) 55
Jaquet, M., Faune de la Roumanie. — Coléoptères (N. v. Adelung) 57
— Faune de la Roumanie. *Harpalus*. — (N. v. Adelung) 57
Porta, A., Ricerche sull' apparato di secrezione e sul secreto della *Coccinella 7-punctata* L. — (K. Escherich) 57
— Die Funktion der Leber bei den Insekten. — (K. Escherich) 57
Verhoeff, K., Die zusammengesetzte Zirpvorrichtung von *Geotrupes*. — (K. Verhoeff) 58

Mollusca

Lamellibranchia

- Frech, Fritz, Über *Gervilleia*. — (A. Tornquist) 59

Vertebrata

- Fatio, V., Deux petits vertébrés nouveaux pour la Suisse. — (F. Römer) 60

Pisces

- Gorjanovic-Kramberger, Karl, Palaeoichthyologische Beiträge. — (A. Tornquist) 60

Aves

- Arrigoni degli Oddi, E., Atlante Ornitologico. — (E. Hartert) 60
Berlepsch, H. and Jean Stolzmann, On the ornithological researches of M. Jean Kalinowski in Central-Peru. — (E. Hartert) 61
Brewster, W., Birds of the Cape Region of Lower California. — (E. Hartert) 62
Richmond, C. W., List of the generic terms proposed for birds during the years 1890 to 1900, inclusive, to which are added names omitted by Waterhouse in his „Index generum avium“. — (E. Hartert) 62

Mammalia

- Kastschenko, N., Das Skelet eines Mammuths mit Spuren der Verzehmung einiger Theile dieses Thieres durch den ihm zeitgenössischen Menschen. — (E. Schultz) 63
Salensky, W., *Equus Przepalskii* Pol. — (E. Schultz) 63
Schlosser, Max, Die fossilen Säugetiere Chinas. — (A. Tornquist) 64

2) Praeoculare nur mit dem 3. Labiale in Contact.

α.) 24 Schuppen um den Körper; Durchmesser 40—50 mal in der Länge enthalten *T. platycephalus* DB.
(Dominica u. Martinique).

β.) 20—22 Schuppen um den Körper; Durchmesser 34—40 mal in der Länge enthalten *T. lumbricalis* L.
(Westindien, Guyana).

III. Ein Praeoculare; ein Suboculare; 18—20 Schuppen rund um den Körper; keine schwarze Vertebrallinie.

1.) Schnauze abgerundet, Nasenlöcher seitlich, Augen unter der Sutura zwischen Praeoculare und Oculare; Schuppen 18 rund um den Körper *T. microstomus* Cope (Yucatan).

2.) Schnauze hakig, mit ziemlich scharfen Seitenrändern; Nasenlöcher auf der Unterseite der Schnauze; Auge unter dem Nasale; Schuppen 20 um den Körper

T. psittacus Wern. (Mexico).

Elaps alienus n. sp.

Von allen bis jetzt bekannten *Elaps*-Arten durch das Fehlen einer Ringelzeichnung des Rumpfes und die durchwegs unpaaren Subcaudalia verschieden. Sonst sehr ähnlich dem *E. corallinus* Wied, aber Parietalia so lang wie ihre Entfernung vom Rostrale, Temporalia 1 + 2, Anale ungetheilt; 208 Ventralen, 54 Subcaudalen. Kopf oben schwarz; Oberlippen- und Schläfengegend gelblich. Auf der linken Seite des Nackens befindet sich ein schwarzer, großer Fleck, der auch auf die Bauchseite bis zur Mitte herabreicht und nach hinten bis zum 7. Ventrals reicht; ein schwarzer Ring weit hinten auf dem Rumpf; drei breite schwarze Ringe auf dem Schwanz. Die rothen Schuppen der Oberseite mit schwarzen Spitzen wie bei *E. corallinus*.

Länge 650 + 125 mm. — Fundort: unbekannt, wahrscheinlich Venezuela oder Ecuador.

Elaps aequicinctus n. sp.

Einigermaßen ähnlich *E. mipartitus* DB. Augendurchmesser gleich $\frac{1}{3}$ des Abstandes vom Mundrand. Frontale $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie ein Supraoculare; $1\frac{3}{4}$ mal so lang wie breit, ebenso lang wie sein Abstand von der Schnauzenspitze, $\frac{2}{3}$ der Länge der Parietalia; diese ebenso lang wie ihr Abstand von der Schnauzenspitze. Ein Praeoculare, zwei Postocularia, 1 + 1 Temporalia; 7 Oberlippenschilder, 3. und 4. am Auge; 3—4 Sublabialia berühren die vorderen Kinn-schilder, die ebenso lang sind, wie die hinteren. — 255 Ventralia,

$30/30 + 1$ Subcaudalia. 51 schwarze Ringe auf dem Rumpf, 4 auf dem Schwanz; die dunklen Ringe sind 4—5, die weißen Zwischenringe 1—2 Schuppenlängen breit. Schnauze bis zum Hinterrand des 4. Supralabiale und bis zum Vorderrand der Praefrontalia schwarz. Kopf dann weiß bis zur 2. Schuppenreihe hinter den Parietalen (excl.), wo der erste dunkle Ring beginnt.

Länge 650 + 50 mm. — Heimat wie bei voriger Art unbekannt und vermuthlich ebenfalls Venezuela oder Ecuador.

Coronella micropholis Cope var. *arcifera* n.

Ein schönes Exemplar von Mexico (Sq. 21, V. 204, A. 1, Sc. $40/40$ H.) ist dadurch ausgezeichnet, daß schon vom 1. Paar von schwarzen Ringen an immer der hintere Ring eines Paares mit dem vorderen des nächsten auf dem Rücken verbunden ist, was von oben gesehen eine sanduhrförmige, von der Seite eine einem Brückenbogen ähnliche Figur ergibt. Es ist daher nach dem Occipitalring 1 einfacher Ring (der 1. des 2. Paares), 11 Doppelringe, 1 einfacher Ring (der 2. des 12. Paares), dann ein normales (13.) Paar, wieder ein einfacher Ring (der 1. des 14. Paares), 6 Doppelringe, ein einfacher Ring (der 2. des 20. Paares) und 4 breite Schwanzringe vorhanden. Die neuen (falschen) Doppelringe, die auf der Rückenmitte zusammenhängen, messen hier (vom Vorderrand des ersten bis zum Hinterrand des 2.) zusammen 8—10 Schuppenlängen, die Zwischenräume zwischen den Ringen desselben zusammengehörigen Paares 2 Schuppenlängen.

Oxyrhopus doliatus DB. var. *viperina* n.

Ein Exemplar aus Brasilien (V. 196, Sc. $81/81 + 1$) zeichnet sich dadurch aus, daß die Ringe auf dem Rücken alternieren und mit ihren medianen Enden zusammenhängen, was eine Zickzackzeichnung ergibt, die an diejenige erinnert, welche im gleichen Falle bei *Vipera aspis* auftritt.

Zamenis gemonensis Laur. var. *atrovirens* Shaw.

Im Museum befindet sich ein Exemplar dieser Schlange, welches in Belgien und zwar im »Parc de l'Observatoire« in Uccle gefangen wurde. Wenn dieses Exemplar nicht irgend einem Schlangenliebhaber daselbst entkommen oder irgendwie eingeschleppt worden ist (was allerdings nicht sehr wahrscheinlich ist), so dürfte der genannte Fundort wohl der nördlichste für diese Schlange sein. Weitere Nachforschungen am selben Orte wären sehr wünschenswerth.

Von anderen, weniger häufigeren Schlangenarten des Museums,

die ich während meiner Anwesenheit dort bestimmen konnte, möchte ich noch *Dimades plicatilis* L. (Sq. 15, V. 138, A. 1, Sc. $\frac{35}{35}$ †), *Erythrolamprus aesculapii* L. var. L. Blng. (mit 13 Paaren breiter, dunkler Ringe, denen 2 einfache vorhergehen, 3 nachfolgen; Zwischenräume mit Ausnahme des 1. nur 1 Schuppenreihe breit), *Denisonia coronata* Schleg., *Pseudelaps squamulosus* DB.² und *Ancistrodon bilineatus* Gthr. erwähnen.

Python reticulatus Schn.

Ein Exemplar dieser Schlange von 3,10 m Länge, welches sich im Museum aufbewahrt findet, enthielt einen noch gut erhaltenen *Varanus salvator* Laur. von nicht weniger als 1,65 m, der jetzt skelettiert werden soll.

Plethodontohyla angulifera n. sp.

Schnauzenkante gerade, deutlich, sich mit der der anderen Seite bogenförmig über der Schnauzenspitze vereinigend. Interorbitalraum doppelt so breit wie ein oberes Augenlid. Finger mit kleinen, abgestutzten Saugscheiben, der erste viel kürzer als der zweite. Zehen durch Spannhaut am Grunde verbunden, mit sehr kleinen Saugscheiben. Subarticularhöcker ganz undeutlich. Tarsometatarsalgelenk reicht weit über die Schnauzenspitze hinaus. Tympanumdurchmesser gleich dem halben Augendurchmesser. Haut glatt, pustulös auf der Schnauze. Gaumenzahnreihen in der Mittellinie von einander deutlich getrennt. Oberseite rothbraun; Kopfseiten bis zur Schnauzenkante und hinter dem Auge unter der postocularen Hautfalte viel dunkler; Rücken mit vier dunkleren Winkelflecken, deren Spitze nach vorn gerichtet ist; der hinterste und kleinste verbindet die beiden auch bei dieser Art vorkommenden Inguinalflecken mit einander. Gliedmaßen dunkler gebändert. Kehle und Unterseite der Gliedmaßen rothbraun, Bauch weiß. — Totallänge 25 mm. Das Original-exemplar dieser sehr leicht von den beiden bekannten Arten, *P. notosticta* und *P. inguinalis*, unterscheidbaren Art trägt im Musée Royal d'Histoire Naturelle de Belgique in Brüssel die No. 4812.

² Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch einen seiner Zeit von Herrn W. Schlüter in Halle a. S. aus Neuguinea erhaltenen *Pseudelaps* kurz beschreiben, der mit Schilderzahlen, wie sie dem *P. squamulosus* DB. entsprechen (V. 181, Sc. 40 Paare), eine mehr an *P. Muelleri* Schleg. erinnernde Zeichnung der Kopfoberseite vereinigt. Oberseite graubraun; Halsseiten mit je 2 nach hinten sich verlierenden Längslinien; Unterseite schmutzigweiß, grau bestäubt, von hinten nach vorn immer stärker, jedoch die Kehle nicht schwarz wie bei *P. Muelleri*, Schwanzunterseite mit dunkler Mittellinie. Auge $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie sein Abstand vom Mundrand. Das Exemplar, ein ♀, mißt 475 mm (Schwanz 62 mm). Ich möchte es trotz der hohen Schilderzahlen doch als n. var. *lineaticollis* zu *P. Muelleri* ziehen.



Werner, Franz. 1903. "Neue Reptilien und Batrachier aus dem Naturhistorischen Museum in Brussel." *Zoologischer Anzeiger* 26, 246–253.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/95259>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/68738>

Holding Institution

American Museum of Natural History Library

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.